Gemeindeblatt

DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE • Nr. 4 • 2021
15. August bis 31. September

Umfrage Jubiläums-Mosaik

In diesem Jahr feiern wir 450 Jahre St. Gertruds Gemeinde. Viele von euch sind schon lange dabei, einige vielleicht noch neu. Wir möchten mit euch ein Mosaik zusammensetzen aus Erlebnissen, Anekdoten der letzten 70 Jahre Gemeindeleben. Habt ihr eine besondere Geschichte zu erzählen? Etwas besonderes erlebt, das ihr zum Mosaik der Geschichte der Gemeinde beitragen möchtet? Meldet euch!

Beiträge an: Lisa Guggomos, elisabeth.guggomos@svenskakyrkan.se

Jahresabo Gemeindeblatt / Fördermitgliedschaft
6 Ausgaben/Jahr.
Inland: 200 SEK • Ausland: 30 €
Kontakt: st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se

Die Welt ist rund, die Welt ist bunt,
doch nichts geschieht da ohne Grund.
Da musst du dich schon etwas schinden,
um diesen Grund herauszufinden.

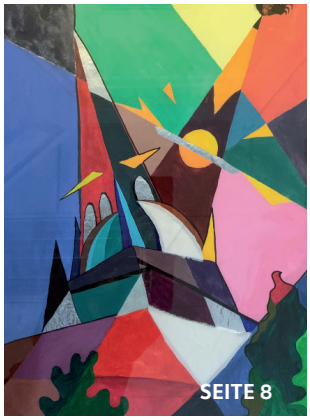
Christoph Hartlieb

Redaktion: Jörg Weissbach, Lisa Guggomos, Achim Klüppelberg, Meike Paschen, Ingemar Petermann
Layout: Lisa Guggomos
Herausgeber: Deutsche St. Gertruds Gemeinde
Kontakt: st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se
Titelfoto: Jörg Weissbach
Produktion: Åtta45, Järfällla, 2021
Nr. 4/2021 – 96. Jahrgang
Das Gemeindeblatt erscheint 6 Mal pro Jahr. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Oktober 2021.

Aus dem Inhalt

Kirchenwahl 4
Filmnachmittage 7
Beitrag zum Gemeindejubiläum 8
Kalendarium 10

SEITE 6


SEITE 8

Kyrkoval
19 SEP 2021
SEITE 4

SEITE 7

Foto: Magnus Aronson

SEITE 7

Foto: www.istockphoto.com

Zum Geleit

Ihr wisst nicht, was morgen sein wird. Was ist euer Leben? Ein Rauch seid ihr, der eine kleine Zeit bleibt und dann verschwindet. Dagegen sollt ihr sagen: Wenn der HERR will, werden wir leben und dies oder das tun.

Jakobus 4, 14–15

Liebe Gemeinde,

Bei uns geht es zu wie in einem Vogelnest (oder eher Taubenschlag?) – diese Redensart beschreibt ein oftmals fröhliches Kommen und Gehen und gleichzeitig ein Heimatgefühl. Ich weiß, wo ich zuhause bin und das Leben sein Zentrum hat. Wo ich versorgt werde mit allem, was für Leib und Seele und Leben nötig ist. Nicht zufällig findet sich bei den Ornamenten der St. Gertruds Kirche auch ein Vogelnest. Wer neugierig ist, darf es gerne suchen gehen …

Auch unsere Gemeinde gleicht ja oft einem Vogelnest – die Menschen kommen und fliegen ein, viele bleiben eine längere Zeit, manche ziehen auch bald weiter. Einige sind hier alt geworden und haben den Anker in Stockholm geworfen. Es gibt aber bei uns auch einen großen Durchlauf von Studenten und Au-pairs, die dann wieder die nächste Station in den Blick nehmen. Expat-Familien, die eben durch den Zeitvertrag wissen, dass die Zeit begrenzt ist. Es gibt Kinder und Jugendliche, die in unserem Nest versorgt werden und groß werden und dann auch aus dem Nest ausfliegen, wenn die eigenen Schwingen tragen. Es gibt Mitarbeiter, Ehren- und Hauptamtliche, die das Nest versorgen mit allem, was nötig ist: Mit Strukturen und Gremien, mit Angeboten und Haushaltsmitteln, eine Kontinuität in dieser schnelllebigen Zeit.

Unser Nest in der St. Getruds Gemeinde ist stabil geblieben in 450 Jahren, auch wenn Generationen von Menschen gekommen und gegangen sind. Immer wie-

FOTO: JÖRG WEISSBACH

Vogelnest Schnitzerei in St. Gertrud

der haben sich welche gefunden, die die Verantwortung übernommen und getragen haben. In den Gruppen und Kreisen, in der Diakonie und der Kirchenmusik, in der Leitung der Gemeinde oder ganz praktisch in der Küche. Und sicherlich werden wir auch nach der Kirchenwahl im September eine Gemeindevertretung und einen Kirchenvorstand haben, der die Gemeinde in die nächste überschaubare Zukunft führt.

Ab diesem Jahr nun wird unser Nest nun eine Weile leer stehen. Das Zentrum unserer Gemeinde wird umgebaut. Vielleicht kann man sagen, unsere alte Kirche selber ist das Herz der Gemeinde, aber das Gemeindehaus ist das zentrale Nervensystem. Dort, wo sich alle treffen, vom Seemannsheim für Kinder und Jugendliche bis zur Kantorei und dem Nähverein im Gemeindeheim, von den Büros der Mitarbeitenden bis hin zu den Sitzungen der Gremien und Ausschüsse.

Jesus beklagt sich nicht oft über das harte Los eines heimatlosen Wanderpredigers und Rabbis. Aber einmal erinnert er doch seine Jünger und Gegner an dieses Schicksal: Wie es ist, eben kein Nest zu haben, sondern ruhelos unterwegs zu sein, nie zu Hause, immer zu Gast: Die Vögel unter dem Himmel haben Nester, aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege. (Mt. 8,20)

Auch wir werden auf ganz andere Weise vorrübergehend ein wenig heimatlos gemacht. Wir werden manchmal improvisieren und wandern müssen. Von der Kirche in den Gildenkeller, ins Gildenhaus, nach Nämdö, solange es in den hellen Monaten offen ist, in die Büros, die wir bei der Finnischen Gemeinde angemietet haben. Die Zeit ist überschaubar und begrenzt und wir wissen, dass manche Veränderungen, auch wenn sie mühsam sind, notwendig und heilsam sein können. Wir werden Geduld miteinander üben müssen, bis die Wege klar sind, Routinen und Prozesse störungsfrei laufen. Der Pfarrerssohn Hermann Hesse mahnt in seinem Gedicht Stufen an den Sinn des Umbruchs und die Risiken des traulichen Erschlaffens: „Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entraffen …“

Unser Jubiläum werden wir dann in den renovierten Gemeinderäumen feiern, ab Sommer 2022, also mit einer kleinen Verspätung. Aber was sind schon 2 Jahre bei 450 Gemeindejahren? So Gott will und wir leben, wie es bei den Kirchentagen und in der Bibel heißt, werden wir dann ein neues Kapitel Gemeindegeschichte geschrieben haben und gleichzeitig eine Perspektive für die nächste Generation. Sub conditione Iacobaea, unter der Voraussetzung, das Gott unser Gemeindenest und jedes einzelne Leben behütet und beschützt, wollen und werden wir dann ein modernisierter aber auch traditionsreicher Ort sein, um Glauben weiterzugeben und immer wieder neu wachsen zu lassen, Menschen in der Not zu begleiten und neue Wege in die Zukunft zu finden. Der Umbau ist notwendig und wichtig, aber der Inhalt untrennbar verbunden mit uns, die wir die Botschaft des Evangeliums tragen und als Samen in die neuen Furchen der Gemeinde streuen. Mit Gottes Hilfe wird das gelingen.

Euch allen einen schönen Spätsommer und einen guten Rhythmus für die einsetzenden Wochen des Alltags!

Ihr und Euer
Jörg Weissbach, Pastor

Wahlhelfer gesucht!

FÜR DIE KIRCHENWAHL AM SONNTAG, 19. SEPTEMBER

Hast du Spaß daran, Stimmen entgegenzunehmen oder findest du es spannend, bei der Auszählung mitzuwirken? Für den Wahltag am 19. Septemer suchen wir Wahlhelfer.

Natürlich wirst du vorher in deine Aufgaben eingewiesen. Es wird im August eine Fortbildung geben, die entweder analog oder digital stattfindet. Wir richten uns bei der Abwicklung der Kirchenwahl nach den Vorgaben von Folkhälsomyndigheten, d. h. unter anderem, dass Abstand eingehalten wird und entsprechendes Schutzmaterial wie Desinfektionsmittel und Mundschutz vorhanden ist. Wir freuen uns über jede helfende Hand. Melde dich bitte beim Wahlausschuss.

Kyrkoval
19 SEP 2021

Kontakt und Anmeldung:
bei Angela Bergman,
Voristzende des Wahlausschusses,
angelabergman@hotmail.com

Kandidatenvorstellung

AM SONNTAG, 5. SEPTEMBER

Am Sonntag, den 19. September ist Kirchenwahl in der Schwedischen Kirche. Alle Gemeindeglieder, die am Wahltag 16 Jahre alt sind, dürfen an der Wahl teilnehmen. Bei der Wahl werden die Gremien auf Landes- Bistums- und Gemeindeebene gewählt. In St. Gertrud kannst du auf Gemeindeebene eine Nominierungsgruppe wählen, die den Namen „Tradition och framtid“ trägt. Am Sonntag, den 5. September hast du die Möglichkeit, die Kandidaten im Rahmen eines Kirchkaffees nach dem Gottesdienst kennenzulernen. Eine gute Voraussetzung, um bei der Wahl dann bis zu drei Namen auf dem Wahlzettel anzukreuzen. Sei dabei!

Renovierung des Gemeindehauses

GEMEINDELEBEN WÄHREND DER RENOVIERUNG

Die Erreichbareit der Gemeinde über Mail und Telefon ist gewährleistet. Gruppen finden weiterhin statt, keine Veranstaltung wird aufgrund der Renovierung abgesagt, allerdings sind einige Funktionen, wie die Küchennutzung, sehr eingeschränkt. Das Gemeindebüro ist im Turmzimmer erreichbar. Auch wenn das Haus zu ist, bleibt die Gemeinde offen.

GEMEINDEHAUS
Die Rampe mit barrierefreiem Zugang zum Gemeindehaus ist im Juli fertiggestellt worden. Das Gemeindehaus wird Mitte August für die Renovierung geräumt und die Büroräume ziehen in die finnische Gemeinde um.

PFARRBÜRO
Das Pfarrbüro wird im Turmzimmer des Gildenhauses eingerichtet und ist zu den gewohnten Zeiten für Besucher geöffnet sowie telefonisch zu erreichen:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13 bis 16 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

VERANSTALTUNGEN UND GRUPPEN
Das Gemeindeleben findet bis zum Sommer 2022 in den übrigens Räumlichkeiten statt: Kirche, Gildenhaus, Gildenkeller und Freizeitheim auf Nämdö.

Auf Wiedersehen, liebe Gemeinde

In diesem Gemeindeblatt möchte ich mich von Euch verabschieden, denn zum 1. September beende ich meine Anstellung in der Deutschen Kirche, Sankt Gertrud als Eure Hausmutter/Husmor und gehe in den Ruhestand.

Die Jahre bei und mit Euch waren sehr kurzweilig und sie sind daher schnell verflogen, so beginnt nun für mich ein neuer Lebensabschnitt dem ich mit Freuden entgegen sehe. Ich werde die Zeit als Pensionär mit meiner Familie genießen, reisen und mich alten und neuen Hobbys widmen. Dennoch verlasse ich meine Aufgaben als Hausmutter/Husmor in der Gemeinde auch mit einem wehmütigen Gefühl, denn die Tätigkeit und der liebevolle und warmherzige Umgang mit Euch hat mir großen Spaß bereitet und mir vom ersten Arbeitstag an das Gefühl vermittelt „heimisch und am rechten Platz“ zu sein.

Meinen Kolleginnen, Kollegen und den Verantwortlichen der Gemeinde möchte ich recht herzlich danken für mehr als 7 Jahre in denen ich Nächstenliebe und Glauben, Freundschaft, Vertrauen, Hilfsbereitschaft und eine immer gute Zusammenarbeit erfahren durfte. Ich wünsche Euch für die Zukunft und dem Umbau im Gemeindehaus alles erdenklich Gute. Danken möchte ich auch allen Ehrenamtlichen, insbesondere „meinem Kernteam“, die mich tatkräftig unterstützten, Feste nach deutscher und/oder schwedischer Tradition vorzubereiten und durchzuführen. Durch Euer Engagement - gemeinsam - konnten wir unser Gemeindeleben mit vielen Veranstaltungen bereichern und einige unserer heimatlichen Traditionen für uns und unsere Nachkommen lebendig halten.

Es war mir eine große Ehre und Freude, dass ich in diesen historischen Mauern, in dieser traditionsreichen Gemeinde wirken durfte und Euch kennenlernen durfte. Ein herzliches Dankeschön dafür oder wie man in Bayern sagt: ”Vergelt´s Gott!” Auf Wiedersehen, bleibt behütet und gesund!

Ingeborg Kuntze

Bayerischer Karfoffelsalat

Und für alle Freunde des bayerischen Kartoffelsalats (Nämdö) hier das Rezept für 4 Personen:

800 g feste Kartoffeln in kochendem Wasser 25 Minuten kochen. Wasser abgießen, Kartoffeln schälen und in dünne Scheiben schneiden.

1 feingewürfelte Zwiebel, 50 ml (Weißwein-) Essig, 75 ml (Sonnenblumen-)Öl, 1 TL Salz und Pfeffer mit den Kartoffeln mischen.

150 ml (noch heiß) Gemüsebrühe über die Kartoffeln gießen und gut unterheben.

Nun kommt das Wichtigste: abschmecken und gegebenenfalls nachwürzen! Der Salat schmeckt am besten, wenn er über Nacht durchzieht. Und nicht vergessen: Vor dem Servieren nochmal abschmecken (ggf. nachwürzen!) und mit fein geschnittenem Schnittlauch garnieren, fertig!

Gutes Gelingen!

Abschied von Ingeborg Kuntze

Dank an unsere Hausmutter

Die Tische hast du gedeckt und die Blumen gegossen, Besteck geputzt und selten Applaus genossen, den Kuchen gebacken und das Essen gekocht, wir haben es gefuttert und immer gemocht.
Ob Ostern, Erntedank oder Nikolaus,
bei dir zu feiern war oft besser als zu Haus.
Für die Stipendiaten und dein Küchenpersonal hattest du stets ein offenes Ohr, deine Helfer danken dir und singen im Chor: „Hoch soll sie leben, DANKE, DANKE dir dafür!“

Tja, mit dem Dichten ist es so eine Sache – Reim dich oder ich fress dich, heißt es ja. Und auch wenn wir dir nicht die Haare vom Kopf gefuttert haben, und wenn der Reim mal gerade so geht: Du warst für uns immer da und eigentlich bist du unersetzbar. Mit deiner bayrischen Gemütsruhe und deinem wachen Auge für die Menschen mit ihren Bedürfnissen und Wünschen, seien sie kulinarischer Art oder ganz anders menschlich verortet. Du hast dein Team gepflegt und deine MitarbeiterInnen haben es dir gedankt.

Und wir anderen haben dir zwar immer wieder Mühe gemacht und dich vor neue Aufgaben gestellt: Konfirmandenwochenende hier und Geburtstagsbrunch dort, Kirchkaffee im Gemeindeheim oder im Kirchengarten, Nämdö und Basar vom Nähverein, Weihnachtsfeiern und Kinderübernachtungsgäste, Masken nähen und Abstandsschilder kleben, du hast alle Herausforderungen gemanagt und mit Bravour gemeistert.

Denn vieles bleibt ja unsichtbar und im Hintergrund: Das Bestellen und oftmals das Schleppen von Waren ins Gemeindeheim, die Vorräte richtig einschätzen und am Ende auch alle satt kriegen, die Übersicht behalten und die Menschen einarbeiten.

Nun ist erst mal deine Küche weg, im Baulärm verschwunden, und du bist es dann auch: Noch einmal Nämdö mit vielen Gästen beim Gemeindeausflug, dann gehst du in den verdienten Ruhestand, und hast hoffentlich etwas mehr Zeit mit Thomas und der Familie.

Wir danken dir von Herzen und hoffen, dass wir dich doch so manches Mal wiedersehen und auch Gründe genug finden, gemeinsam mit dir zu feiern.

Du bleibst ja in der Nähe und darüber freuen wir uns sehr! Bleib behütet und genieß die freie Zeit!

Jörg Weissbach für die St. Gertruds Gemeinde, mit allen Großen und Kleinen

Filmnachmittage

HAMPSTEAD PARK – AUSSICHT AUF LIEBE

DONNERSTAG, 2. SEPTEMBER VON 13 BIS 15 UHR IM GILDENHAUS

Britischer Spielfilm von 2017.
Emily Walters (Diane Keaton) ist Amerikanerin und lebt in dem schicken Londoner Viertel Hampstead, direkt neben einem wunderschönen Park. Ihr Mann, der ihr untreu war, ist unlängst verstorben und sie ist nicht so recht glücklich. Mit ihren Freundinnen fühlt sie sich nicht wohl, denn diese haben nicht ihre Wellenlänge, sind sie doch eher elitär eingestellt.

Eines Tages wird Emily Zeugin, wie der in einer Hütte im Park lebende Einsiedler von einer Gruppe Schlägertypen zusammengeschlagen wird. Beherzt ruft sie die Polizei. Es stellt sich heraus, dass hinter der Aktion ein Bauunternehmen steckt, das im Park Luxuswohnungen plant. Emily beginnt sich für die Sache zu interessieren. Nach und nach lernen sich Emily und der Einsiedler Donald Horner immer besser kennen und kommen sich näher.

FOTO: WWW.ISTOCKPHOTO.COM

MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

DONNERSTAG, 30. SEPTEMBER VON 13 BIS 15 UHR IM GILDENHAUS

Originaltitel: Un profil pour deux, Spielfilm Frankreich/Belgien/Deutschland/Österreich, 2017.

Die Geschichte des Pariser Rentners Pierre kommt daher wie eine moderne Version des Cyrano de Bergerac, eben ins digitale Zeitalter versetzt. Pierre lebt isoliert und einsam, verlässt seit dem Tod seiner Frau nicht mehr seine Wohnung und hat mit der Welt abgeschlossen.

Seine Tochter schenkt ihm einen Computer und beauftragt Alex, den Freund von Pierres Enkelin Juliette, den älteren Herrn computertechnisch auszubilden. Monsieur Pierre ist anfangs voller Zweifel, findet aber schnell sehr viel Gefallen an der digitalen Welt und nutzt bald begeistert ein Datingportal. Dann nimmt das Schicksal seinen Lauf. Seht selbst!

FOTO: MAGNUS ARONSON

Seniorennachmittag

DONNERSTAG, 16. SEPTEMBER VON 13 BIS 15 UHR IM GILDENHAUS

Nach fast einem Jahr Pause wollen wir uns treffen und in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen voneinander hören. Vieles ist geschehen, seit wir uns das letzte Mal gesehen haben. Wie habt ihr die Zeit erlebt?

Das Treffen findet im Gildenhaus mit geringerem Platzangebot statt. Bitte meldet euch bei Diakonin Michaela Kratz an unter Telefon 08-412 38 85 oder per Mail michaela.kratz@svenskakyrkan.se.

Freud und Leid

Wir trauern um

Charlotte Marie Louise Siegel
geb. am 12.5.1969, gest. am 9.6.2021

Harald Wolfgang Alberti
geb. am 9.12.1940, gest. am 25.6.2021

Käthe Liesa Heinrichs
geb. am 2.6.1928, gest. am 14.7.2021

Doris Ute Grete Kavelmacher
geb. am 15.10.1935, gest. am 16.7.2021

Hedwig Wahl
geb. am 26.10.1927, gest. am 18.7.2021

Wir freuen uns über die Taufe von

Nora Elke Margareta Zimmerman
am 20.6.2021

Tanja Claudia Jaehn
am 20.6.2021

Anton Renström
am 27.6.2021

Elias Fabian Walter-Montén
am 4.7.2021

FOTO: MAGNUS ARONSON

450 Jahre St. Gertrud

Beitrag zum Gemeindejubiläum

KAREN SCHEPKE, PFARRERIN

Herzlich und freundlich wurde ich im August 1997 in der St. Gertruds Gemeinde aufgenommen. Sechs Wochen Gemeindepraktikum unter der Anleitung von Pastor Gerhard Fues lagen vor mir. Ich befand mich in der Mitte meines Theologiestudiums, das mich zuerst nach Göttingen, dann für ein Auslandsjahr nach Atlanta/USA und jetzt nach Stockholm brachte.

Bisher kannte ich die Stadt und das Land der roten Holzhäuser nur von Sommerurlauben mit meiner Familie, die wir Jahr für Jahr von Buchholz in der Nordheide (bei Hamburg) aus unternahmen. Nun durfte ich für kurze Zeit hier leben, in den Gemeindealltag eintauchen und erste pastorale Erfahrungen sammeln – wie z. B. meine erste öffentliche Predigt im Got-tesdienst am 21. September 1997. Ich fühlte mich geehrt, in dieser erhabenen Kirche predigen, lesen, beten und singen zu dürfen!

MITTENDRIN IN ST. GERTRUD

Mit vielen Gemeindegliedern und Mitarbeitenden ergab sich ein freundschaftlicher Kontakt, sodass ich schnell das Gefühl bekam, dazuzugehören. Die fröhlichen Bilder vom Tag auf Nämdö und vom Betriebsausflug – eine sonnige Fahrt durch die Stockholmer Schären – zeugen noch heute davon.

Neben den pfarramtlichen Terminen, bei denen ich Gerhard begleiten durfte, profitierte ich auch von den Einblicken, die ich im Sekretariat bei Elke Eckerhall bekam. Egal in welchem Land – das Büro ist die Visitenkarte einer Gemeinde. Hier geschieht oft „Seelsorge zwischen Tür und Angel".

Während der Zeit meines Praktikums bekam ich eine kleine, gemeindeeigene Wohnung in der Själagårdsgatan 15 zugewiesen. Dadurch bot sich die Gelegenheit, die Altstadt kennenzulernen und immer in erreichbarer Nähe zur Kirche zu sein.

LEBENDIGE GEMEINDE

Dass viele Gemeindeglieder für Gottesdienste und andere Veranstaltungen teilweise lange Wegstrecken in Kauf nahmen, beeindruckte mich – sprach es doch für den guten Zusammenhalt und die heimatstiftende Funktion von St. Gertrud.
Von den vielen, wunderbaren Menschen, mit denen ich zu tun hatte und die ich in's Herz schloss, ist mir das Ehepaar Wilhelm Kempff, der jüngst verstorben ist, und Erika Kempff (+ 2008) in besonderer Erinnerung, weil der Kontakt zu Wilhelm auch in den letzten Jahren lebendig blieb. Das Corona-Jahr 2020 hat einen Besuch bei ihm im Pflegeheim unmöglich gemacht, aber 2019 durften wir noch einen sommerlichen Ausfl ug nach Drottningholm (siehe Foto) unternehmen. Am 12.3.2021 konnte ich im Internet den Beerdigungs-Gottesdienst für ihn nachverfolgen und war sehr bewegt.

SENIOREN-AUSFLUG 2013

Bei einem Stockholm-Aufenthalt 2013 traf es sich, dass die Senioren gerade in Begleitung der damaligen Pastorin Susanne Blatt aus Württemberg, wohin es mich selbst mittlerweile als Pfarrerin verschlagen hat, eine Ausfahrt machten. Kurzerhand durfte ich mitfahren und genoss die lebhafte Gemeinschaft, die anregenden Gespräche und das kulturelle Programm.

LANGJÄHRIGE FREUNDSCHAFT

Meinem Gemeindepraktikum habe ich auch die Freundschaft mit dem Stockholmer Organisten Bengt Tribukait zu verdanken, dessen Vater vor langer Zeit der Chef meiner zwischenzeitlich verstorbenen Mutter Christa Schepke, geb. Flath im Karolinska-Krankenhaus war. Auf alten Bildern in Nämdö ist meine Mutter Ende der 60er Jahre noch zu sehen.

Dass es zu Gegenbesuchen und Orgelkonzerten kam, die Bengt in Süddeutschland gab, ist eine große Freude.

450 JAHRE ST. GERTRUD

Nach wie vor interessiert und anteilnehmend lese ich das Gemeindeblatt der St. Gertruds Gemeinde und weiß schon gar nicht mehr, wie oft in den vergangenen 24 Jahren das Büro meine Postadresse ändern musste. In der Ausgabe 1/2021 blieben meine Gedanken bei der Überschrift „Jubiläums-Mosaik“ hängen und tauchten in die Erinnerung ab. Die Idee kam auf, als Mosaik-Beitrag auf eine abstrakte Acryl-Collage vom Turm der Gertruds Kirche hinzuweisen, die ich als Abschieds- und Dankesgeschenk für mein Praktikum gestaltete und dem Pfarramt überreichte. Aus dem Mail-Verkehr mit Lisa Guggomos hat sich nun diese Reminiszenz ergeben – vielen Dank!

Für das Jubiläum und darüber hinaus wünsche ich St. Gertrud von Herzen, dass sie eine lebendige, einladende und von Gottes Geist inspirierte Gemeinde bleibt, die in stürmischen Zeiten Halt und Hoffnung schenkt. Neben allem eigenen Bemühen ist es doch die Kirche selbst, die seit 450 Jahren den Menschen, die in ihr ein- und ausgehen, Kraft und Trost spendet. Sie wird es auch weiterhin tun!

Collage Turm St. Gertruds Kirche, Karen Schepke, 1997

Karen Schepke mit Wilhelm Kempf bei Schloss Drottningholm

KALENDARIUM

Gottesdienste um 11 Uhr

Sonntags-Gottesdienste um 11 Uhr finden wieder ohne Restriktionen vor Ort in der Kirche statt.

SONNTAG, 15. AUGUST
Gottesdienst, Pastor Jörg Weissbach

SONNTAG, 22. AUGUST
Gottesdienst, Pastor Jörg Weissbach,

SONNTAG, 29. AUGUST, AUF NÄMDÖ
Gottesdienst, Pastor Jörg Weissbach im Rahmen des Gemeindeausfluges nach Nämdö, kein Gottesdienst in St. Gertrud

SONNTAG, 5. SEPTEMBER
Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Jörg Weissbach, Diakonin Michaela Kratz, ansclhießend kleines Kirchkaffee mit Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenwahl

SONNTAG, 12. SEPTEMBER
Gottesdienst, Diakonin Michaela Kratz

SONNTAG, 19. SEPTEMBER
Gottesdienst, Pastor Jörg Weissbach, Kirchenwahl

SONNTAG, 26. SEPTEMBER
Gottesdienst

SONNTAG, 3. OKTOBER
Gottesdienst, Diakonin Michaela Kratz

Gottesdienste in Uppsala Vindhemskyrkan (geplant)

ERNTEDANK, 10. OKTOBER, 16 UHR
DRITTER ADVENT, 12. DEZEMBER, 16 UHR

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe

JEDEN FREITAG AB DEM 10. SEPTEMBER VON 10 BIS 12 UHR IM GILDENHAUS
Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 0 bis 1 Jahr. Keine Anmeldung erforderlich. Kontakt: Max Rehse, 08-412 38 88 oder max.rehse@svenskakyrkan.se

Krümelmonster

MITTWOCH, 15. SEPTEMBER, 16 BIS 18 UHR IM GILDENHAUS. DIE GRUPPE TRIFFT SICH EINEN MITTWOCH IM MONAT.
Die Gruppe ist eine Eltern-Initiative für Eltern mit Kindern zwischen 3–6 Jahren. Anmeldung bei Max Rehse: kruemelmonster.stgertrud@gmail.com

Fishermen's friends

Treffpunkt fürJugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Die Treffen im September werden im Internet bekanntgegeben. Kontakt: Max Rehse, 08-412 38 88 oder max.rehse@svenskakyrkan.se

Treffpunkte

Gemeindeausflug nach Nämdö

AUSGEBUCHT!
SONNTAG, 29. AUGUST
Ein Tag für Jung und Alt auf Nämdö.

Nähverein

DONNERSTAG, 9. UND 23. SEPTEMBER VON 13 BIS 15 UHR IM GILDENHAUS
Kontakt: Waltraud Masuhr, 08-34 73 52

Seniorennachmittag

DONNERSTAG, 16. SEPTEMBER VON 13 BIS 15 UHR IM GILDENHAUS
Anmeldung bei Diakonin Michaela Kratz: 08-412 38 85, michaela.kratz@svenskakyrkan.se

Filmnachmittag

DONNERSTAG, 2. SEPTEMBER VON 13 BIS 15 UHR IM GILDENHAUS
Hampstead Park - Aussicht auf Liebe
Britischer Spielfilm von 2017

DONNERSTAG, 30. SEPTEMBER VON 13 BIS 15 UHR IM GILDENHAUS
Monsieur Pierre geht online
Spielfilm von 2017

Gespräche über Gott und die Welt

EINEN MONTAG IM MONAT VON 10.30 BIS 11.30 UHR, DIGITAL ÜBER ZOOM
Digitale Gruppe für den spirituellen Austausch. Den Link erhältst du über Diakonin Michaela Kratz: michaela.kratz@svenskakyrkan.se

Männerkreis

DONNERSTAG, 15. SEPTEMBER UND 13. OKTOBER VON 15-17 UHR IM GILDENHAUS
Anmeldung bei Pastor Jörg Weissbach 08-412 38 84, joerg.weissbach@svenskakyrkan.se

Deutsch in Stockholm

MIT DER GEMEINDE BEFREUNDETE VEREINE UND INSTITUTIONEN

DIAKONIEVEREIN
Diakonin Michaela Kratz, 08-412 38 85,
michaela.kratz@svenskakyrkan.se
Pastor Jörg Weissbach, 08-412 38 84,
joerg.weissbach@svenskakyrkan.se

NÄHVEREIN
Vorsitzende: Waltraud Masuhr,
Tel.: 08-34 73 52

NÄMDÖVEREIN
Vorsitzende: Birgit Heinz,
E-Mail: namdo.bokning@gmail.com

FUHRMANNSCHE STIFTUNG
Exekutoren: Hans-Alfred Ehrhardt,
Martin Kauffner, Erik Hygrell
Kontakt über Deutsche Gemeinde,
Fuhrmannsche Sprachschule:
Kontakt: Stefanie Weiß,
stefanie.weiss@svenskakyrkan.se und
Catrin Flodén, catrin.floden@svenskakyrkan.se

DEUTSCHER HÜLFSVEREIN
Vorsitzender: Hans-Alfred Ehrhardt, komm.
Kontakt: Elke Schmölder-Hanson
E-Mail: elke.schmoelder@telia.com

DEUTSCHE GESELLSCHAFT
Vorsitzender: Dr. Ulrich Adamheit

DEUTSCHER DAMENCLUB STOCKHOLM
Vorsitzende: Petra Wikström
Kontakt: 08-71 63 556 oder
petrawkstrm@gmail.com

SVENSK-TYSKA FÖRENINGEN
erbjuder föredrag, fester, utfärder mm.
www.svensk-tyskaforeningen.com
Information om medlemskap:
Tel.: 08-756 58 81

WEITERE DEUTSCHE INSTITUTIONEN UND GRUPPEN

DEUTSCHE BOTSCHAFT STOCKHOLM
Förbundsrepubliken Tysklands ambassad,
Box 27832, 115 93 Stockholm
Skarpögatan 9, 115 27 Stockholm
Tel.: 0046-8-670 15 00
www.stockholm.diplo.de

DEUTSCH-SCHWEDISCHE HANDELSKAMMER
Valhallavägen 185
102 52 Stockholm
Tel.: 0046-8-665 18 00
E-Mail: info@handelskammer.se
www.handelskammer.se

GOETHE-INSTITUT SCHWEDEN
Bryggargatan 12 A
111 21 Stockholm
Tel.: 0046-8-459 12 00
E-Mail: info-stockholm@goethe.de
www.goethe.de/stockholm

DEUTSCHE SCHULE STOCKHOLM
Karlavägen 25
114 31 Stockholm
Tel.: 0046-8-409 194 00
E-Mail: dss@tyskaskolan.se
www.tyskaskolan.se

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
Västmannagatan 4, 111 24 Stockholm
Box 3107, 103 62 Stockholm
Tel.: 0046-8-454 65 92
E-Mail: info@fesnord.se
www.fesnord.org

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG
e.V. Nordische-Länder-Projekt
Regionalprojekt Nordische Länder
Blasieholmsgatan 2A
111 48 Stockholm
Tel.: 0046-8-611 70 00
E-Mail: Info.Nordics@kas.de
www.kas.de/web/nordische

IN SCHWEDEN LEBEN UND ARBEITEN –
Das Netzwerk in Schweden
www.inschweden.se
info@inschweden.se

FACEBOOK: DEUTSCHE IN STOCKHOLM
www.facebook.com/groups/167633154315/

FACEBOOK: DEUTSCHSPRACHIGE ELTERN IN STOCKHOLM
www.facebook.com/
groups/498756256971396/

Deutsche St. Gertruds Gemeinde

Svartmangatan 16 A
111 29 Stockholm
Tel: 08-411 11 88
st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se

Kirchenvorstand:
Daniel Höffker, Vorstandsvorsitzender,
daniel@hoffker.de

www.svenskakyrkan.se/deutschegemeinde
www.facebook.com/deutschegemeinde

Besuchs- und Telefonzeiten des Pfarrbüros im Turmzimmer des Gildenhauses
Di, Mi, Do: 13 bis 16 Uhr, Fr: 9 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten Kirche
Freitag bis Sonntag von 11–15 Uhr
außerhalb der Gottesdienste

weitere Besuchsmöglichkeiten bei vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro

Gottesdienst in deutscher Sprache
jeden Sonntag um 11 Uhr

KONTAKTE
DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE

Hauptpastor
Jörg Weissbach
Sprechstunde: nach Vereinbarung
0046 8-412 38 84 / 072 541 00 14
joerg.weissbach@svenskakyrkan.se

Sekretariat u. Öffentlichkeitsarbeit
Elisabeth Guggomos
Di–Do 13–16 und Fr 9–12,
o. n. Vereinbarung, 08-412 38 81*
elisabeth.guggomos@svenskakyrkan.se

Kämmerer
Christian Hesse
Mi–Fr 8–12, 08-412 38 82
christian.hesse@svenskakyrkan.se

Küsterin
Birgit Heinz
Di–Do 13–16 und Fr 9–12,
oder nach Vereinbarung
08-412 38 80*
birgit.heinz@svenskakyrkan.se

Diakonie
Diakonin Michaela Kratz
Di–Fr 9.30–11.30, 08-412 38 85*
michaela.kratz@svenskakyrkan.se

Diakonie / Kinder- und Jugendarbeit
Sozialpäd. / Socionom Max Rehse
Di–Fr 9.30–11.30, 08-412 38 88*
max.rehse@svenskakyrkan.se

Gemeindepädagogin
Sandra Schwebe (in Elternzeit)
Lisa Peters
08-412 38 86*
lisa.peters@svenskakyrkan.se

Kirchenmusiker
Dr. Michael Dierks
08-412 38 83*
michael.dierks@svenskakyrkan.se

Hauswirtschafterin
Ingeborg Kuntze
Di–Do 9.30–11.30
08-412 38 87
ingeborg.kuntze@svenskakyrkan.se

Gebäudeverwaltung
Gustav Ålåker
gustav.alaker@svenskakyrkan.se
+46 70 75 12 475

** Festnetz- und Mobilnummer*

BANKVERBINDUNG
DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE

Schweden:
Tyska församlingen, Bankgiro: 177-7994
IBAN: SE 2350 0000 0005 2671 1386 60
BIC: ESSESESS
Swish-Nummer: 123 694 2908

Deutschland:
Deutsche Gemeinde,
Ev. Kreditgenossenschaft EG Hannover
Girokonto 618594
Bankleitzahl 520 604 10
IBAN: DE42 5206 0410 0000 6185 94
BIC: GENODEF1EK1

FOTOS: MAGNUS ARONSON

Hilfe in Notsituationen

Wachsen Ihnen die Probleme über den Kopf? – Geldsorgen, Krankheit oder Arbeitslosigkeit – Die Deutsche St. Gertruds Gemeinde unterstützt Sie, diese schwierige Situation zu bewältigen. Nutzen Sie gerne unsere Angebote zur Beratung oder Seelsorge. In Einzelfällen gibt es auch die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung.

Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

KONTAKT
Diakonin Michaela Kratz
08-412 38 85
Pastor Jörg Weissbach
08-412 38 84